



APPLICATIO

Nach dem didaktischen Grundverständnis der APPLICATIO ist Lernen ein situativer, aktiver und sozial eingebundener Prozess, der bei jeder Person unterschiedlich verläuft. Dieses Grundverständnis von Lernprozessen bildet die Grundlage für jeden Workshop. Im Mittelpunkt steht dabei die Verstärkung der Problemlösungs-, Handlungs- und Veränderungskompetenz (je nach Thema des Trainings und den Bedarfen der Teilnehmer). Als didaktische Grundprinzipien in den Workshops gelten:

- Partizipation: Lernende und Lehrende sind gleichwertige Partner; dabei wird der Lernprozess als gemeinsames Projekt aller Beteiligten verstanden, für dessen Gelingen alle Verantwortung übernehmen.
- Vielfalt: Die Lernformate und -methoden ermöglichen das Ansprechen der unterschiedlichen Ebenen „Kopf, Herz und Hand“.
- Praxisorientierung: Ein direkter Bezug des Lernstoffes zum beruflichen Alltag der Teilnehmenden ist entscheidend. Die praktische Anwendbarkeit der erworbenen Fähigkeiten steht im Sinne einer verbesserten Handlungskompetenz dabei im Vordergrund.
- Teilnehmerorientierung: Die konkrete Gestaltung des Workshops orientiert sich an den Vorkenntnissen, Wertvorstellungen, Bedürfnissen und Interessen der Teilnehmenden.
- Toleranz: Ein Klima der Offenheit und Partnerschaft motiviert Lernende und Lehrende und fördert das gegenseitige Verständnis sowie die Bereitschaft zur Partizipation.
- Transparenz: APPLICATIO kommuniziert offen und transparent mit ihren Partnern und Auftraggebern über die jeweiligen Interessen sowie die Festlegung von Zielen, Inhalten und Bedingungen der Kooperation.

Methodisch-didaktisch orientiert sich ein Programm demnach an den Grundsätzen der Erwachsenenbildung, d.h.

- Kurze Impulsreferate sollten in den jeweiligen Themenkomplex einführen und notwendiges Grundlagewissen vermitteln; Frontalunterricht aber sollte auf ein Minimum reduziert werden.
- Diskussionen über Grundlagen führen zur Praxis der Anwendung und der Erprobung von Tools anhand von Praxisbeispielen.
- Die Praxis erfolgt anhand von Fallbeispielen, so dass die Ergebnisse auch anwendbar sind.
- Gruppenarbeiten, Präsentationen und Diskussionen sollten vor allem auch nach der Mittagspause stattfinden, da hier die Konzentration für intensives Lernen oftmals nachlässt.
- Die Arbeit in der Gruppe und im Plenum nimmt eine zentrale Rolle ein, bei der der Trainer als Moderator, Facilitator und Hinweisgeber die Gruppe steuert.
- Es sollte ausreichend Platz für bilaterale Diskussionen (zumindest Trainer - Teilnehmer; aber auch Teilnehmer - Teilnehmer) eingeräumt werden.

Zentrale methodisch-didaktische Grundregeln bei der Durchführung der einzelnen Trainingsmaßnahmen durch die APPLICATIO sind:

APPLICATIO Training & Management GmbH

- Es wird eine fortwährende und intensive Bezugnahme nicht nur auf die angebotenen Themen, sondern auch auf die speziellen Gegebenheiten und Probleme in den Teilnehmerländern erfolgen.
 - Bei der Durchführung der Seminare wird eine möglichst große Vielfalt unterschiedlicher didaktischer Methoden mit häufigen Variationen zum Einsatz kommen
-